
Abteilung: 4.5 - Umwelt
Fachbereich: 4 - Frau Toenneßen
Sachbearbeiter: Herr Papberg (Tel. 02641-975243)
Herr Papberg (Tel. 02641-975243)
Aktenzeichen:
Vorlage-Nr.: 4.5/147/2023

Tagesordnungspunkt

Beratungsfolge:	Sitzung am:	ö/nö:	Zuständigkeit:
Kreis- und Umweltausschuss	26.06.2023	öffentlich	Entscheidung

Beräumung Bodenlager Altenahr-Kreuzberg und Wendehammer Ahrbrück

Beschlussvorschlag:

Der Kreis- und Umweltausschuss beschließt,

1. den Auftrag zur Beräumung des Bodenlagers am ehemaligen Sportplatz in Altenahr-Kreuzberg an die Firma Hagedorn zum Angebotspreis von **347.933,69 €** zu vergeben,
2. den Auftrag zur Beräumung des Boden- und Bauschuttlagers im Bereich des ehemaligen Wendehammers in Ahrbrück an die Firma Hagedorn zum Angebotspreis von **488.846,05 €** zu vergeben.

Alle Preise verstehen sich als Brutto-Preise.

Darlegung des Sachverhalts / Begründung:

Im Zuge der Flutkatastrophe sind im Rahmen von Aufräumarbeiten sowie durch Abbruch- und Sanierungsmaßnahmen erhebliche Mengen an Bauschutt angefallen und es wurden bekannterweise zentrale Plätze zur kostenlosen Annahme von Bauschutt eingerichtet. Zudem dienten verschiedene Plätze der Zwischenlagerung von Schlämmen bzw. Boden.

In der Zuständigkeit der Kreisverwaltung Ahrweiler, sind im Bereich der oberen Ahr insgesamt noch 4 Lagerplätze von Bauschutt und Bodenmaterialien zu räumen.

Für die Beräumung dieser Lagerplätze in Altenahr-Kreuzberg, Ahrbrück, Rech und Dernau wurde, gemäß Beschluss des Kreis- und Umweltausschuss vom 12.12.2022, ein Fachbüro beauftragt, welches die notwendigen Ingenieurleistungen für eine zeitnahe, fachgerechte Räumung und eine mögliche Sanierung koordiniert und durchführt. Hierzu zählen u.a. auch die Vermessung und Beprobung der noch lagernden Haufwerke, um nachfolgend auf Basis eines Leistungsverzeichnisses eine Preisabfrage durchzuführen.

Für die Flächen in Kreuzberg und Ahrbrück sind diese vorbereitenden Maßnahmen nun erfolgt, so dass hier zeitnah eine Beräumung erfolgen kann.

Die weiteren Maßnahmen an den Standorten Rech und Dernau befinden sich derzeit in Vorbereitung, so dass die beiden Standorte im weiteren Verlauf des Sommers zur Beräumung anstehen.

zu 1.)

Auf dem Gelände am ehemaligen Sportplatz in Altenahr-Kreuzberg lagern durch die Flutkatastrophe im Juli 2021 noch ca. 5.280 m³ an Schlamm-Boden-Gemischen. Unter Berücksichtigung eines angenommenen Umrechnungsfaktors von 1,8 t/m³ ist davon auszugehen, dass vor Ort noch insgesamt 9.504 Tonnen Boden lagern.

Sechs Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Insgesamt vier Firmen haben entsprechende Angebote eingereicht.

Fa. Hagedorn Köln	347.933,69 €
Bieter 2	375.763,48 €
Bieter 3	410.472,65 €
Bieter 4	422.586,02 €

Demnach hat die Fa. Hagedorn Köln GmbH das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Es wird daher empfohlen, die Fa. Hagedorn Köln GmbH mit der Entsorgung der insgesamt ca. 9.504 t zum Preis von maximal 347.933,69 € brutto zu beauftragen.

zu 2.)

Auf dem Gelände am ehemaligen Wendehammer in Ahrbrück lagern noch ca. 5.410 m³ an gebrochenen Bauschutt und Boden-Gemischen.

Unter Berücksichtigung eines angenommenen Umrechnungsfaktors von 1,8 t/m³ für Boden und eines Umrechnungsfaktors für Bauschutt von 2,0 t/m³ ist davon auszugehen, dass vor Ort noch insgesamt 9.490 Tonnen Boden und Bauschutt lagern.

Sieben Unternehmen wurden zur Abgabe eines Angebots aufgefordert. Insgesamt vier Firmen haben entsprechende Angebote eingereicht.

Fa. Hagedorn Köln	488.846,05 €
Bieter 2	551.498,90 €
Bieter 3	737.738,34 €
Bieter 4	877.951,06 €

Hierzu hat ebenfalls die Fa. Hagedorn das wirtschaftlichste Angebot eingereicht.

Es wird daher empfohlen, die Fa. Hagedorn mit der Entsorgung der insgesamt ca. 9.490 t zum Preis von maximal 488.846,05 € brutto zu beauftragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Die Kosten für die finale Beräumung der Bauschuttplätze, kann zu 80 %, aus dem Wiederaufbaufonds finanziert werden können. Die Aufbereitung und Beräumung der Bodenlagerplätze kann zu 100 % aus dem Wiederaufbaufonds refinanziert werden.

Im Auftrag

Toenneßen